

Magie

L'origine du mot magie n'est pas claire, ce qui lui donne son pouvoir miraculeux.

Les enfants, même les enfants devenus adultes, veulent être capables de faire de la magie. Pour piéger ce qui est un petit tour astucieux. La littérature magique, comme celle de Harry Potter est florissante.

Cependant déjà le «Merseburger Zaubersprüche», tenu autour de 750, veut la libération des chaînes.

Le conte de fées Kalif Storch de Wilhelm Hauff nous dit qu'il y a aussi une possibilité de se transformer magiquement en soi-même. «Mutabor», «Je vais transformer» permet au calife d'être une cigogne. Parce qu'il rit en tant que cigogne, il oublie le mot qui le rend à nouveau humain.

Manifestement, le rire préserve l'homme en tant qu'humain. Une heureuse coïncidence permet au calife de retrouver le mot magique.

Il aurait peut-être dû pincer une corde ou souffler dans une flûte. Il serait ainsi devenu un être humain. Rien contre les cigognes et leurs percussions, toutefois elles ne sont pas capables de souffler dans une flûte.

Etre humain a longtemps été menacé. Il y a peut-être 40 000 ans, il n'y en avait que quelques milliers en Europe. En petits groupes, ils peignirent des dessins et inventèrent des flûtes en os. Ils ont créé un réseau pour se reconnaître en tant qu'humains. Ils ont échangé leurs connaissances et leurs questions, du nord de l'Espagne à l'Auvergne en passant par Schwäbisch Hall et Donaueschingen.

Les premiers «Européens» sont arrivés le long du Danube. A la recherche des sources, pour ainsi dire. Accompagnés de la flûte et de la danse.

Beaucoup de flûtes sont devenues des orgues et que fait la musique à part être à la recherche des sources?

Le programme musical riche du temple allemand de Bienne est difficile à décrire. Heureusement, le charmant magicien Christoph Borer se produit devant les enfants en décembre. Cela permet la réflexion:

Les enfants sont les sources de l'avenir. La musique peut transformer les gens en humains.

Asseyez-vous sur les rives de la rivière qui traverse l'église de la ville, rêvez, regardez les vagues joyeuses et les profondeurs sombres.

L'origine du mot allemand «Zauber», magie, n'est pas claire. Les sources de la musique sont claires mais cachées. Eichendorff y croit:

«Si une chanson dort en toutes choses,
qui rêvent encore et encore,
et le monde commence à chanter,
si seulement tu trouves le mot magique.»

Andreas Urweider, traduction Pascale Van Coppenolle

Veranstaltungsort:

Stadtkirche Biel, Ring 2, 2502 Biel

Alle Veranstaltungen sind ebenfalls zu finden in der aktuellen Ausgabe von «reformiert.» sowie unter:

www.ref-biel.ch

www.orgelbiel.ch

Für die Veranstaltungen gilt freier Eintritt

— wir danken für Ihre Kollekte!

Entrée libre — nous vous remercions pour votre participation!

Werden Sie Mitglied beim Freundeskreis der Orgelabende Biel (FOAB):

Zahlen Sie den Mitgliederbeitrag von mindestens CHF 30.– mit Angabe Ihrer Adresse ein:

Konto PostFinance 25-5738-5

IBAN CH61 0900 0000 2500 5738



FOAB – Freundeskreis der Orgelabende Biel



reformierte **kirchgemeinde** biel

Kontakt

Sekretariat Kunst und Kultur

Susie Saam / Ring 4 / 2502 Biel

032 327 08 40

susie.saam@ref-bielbiemme.ch

Künstlerische Leitung: *Pascale Van Coppenolle*

Gestaltung: *Sven Weber*

Bilder: «L'Art du Facteur d'Orgues»

Druck: *Ediprim, Biel*

**Orgel-Konzerte
Musik-Gottesdienste
Kunstanlässe
Stadtkirche Biel**

2019

O O O O *orgelbiel*

Zauber

Die Herkunft des Wortes Zauber ist ungeklärt, das gibt ihm seine wunderliche Kraft.

Kinder, auch erwachsene Kinder, möchten zaubern können. Dem, was ist, ein gewitztes Schnippchen schlagen. Zaubertexte wie die um Harry Potter, blüht. Jedoch bereits die «Merseburger Zaubersprüche», festgehalten um 750, wollen Befreiung von Fesseln.

Dass es auch eine Möglichkeit gibt, sich zauberhaft in sich selber zurück zu verwandeln, erzählt das Märchen Kalif Storch von Wilhelm Hauff. «Mutabor», «Ich werde mich verwandeln» gestattet dem Kalifen, ein Storch zu sein. Weil er als Storch lacht, vergisst er das Wort, das ihn wieder zum Menschen macht.

Offenbar erhält das Lachen den Menschen als Menschen. Ein glückhafter Zufall lässt den Kalifen das Zauberwort wieder finden.

Vielleicht hätte er eine Saite zupfen oder in eine Flöte blasen sollen. Auch so wäre er Mensch geworden. Nichts gegen Störche und ihre Perkussion, Flöten blasen jedoch können Störche nicht.

Mensch sein war lange Zeit gefährdet. Vor vielleicht 40 000 Jahren gab es in Europa noch gerade wenige Tausend. In kleinen Gruppen haben sie Zeichnungen gemalt und Knochenflöten erfunden. Sie haben sich ein Netzwerk geschaffen um sich als Menschen zu erkennen.

Sie haben sich ausgetauscht, ihr Wissen und ihre Fragen, von Nordspanien über die Auvergne bis nach Schwäbisch Hall und Donaueschingen getragen. Erste «Europäer» kamen der Donau entlang. Auf Quellensuche quasi. Von Flötenspiel und Tanz begleitet.

Aus vielen Flöten sind Orgeln geworden und was tut Musik anderes, als auf Quellensuche zu sein?

Das reichhaltige Musikprogramm in der Stadtkirche Biel ist nicht in Worte zu fassen. Zum Glück tritt im Dezember der charmante Zauberer Christoph Borer vor Kindern auf. Das erlaubt den Gedanken:

Kinder sind Quellen der Zukunft. Musik kann Menschen in Menschen verwandeln.

Setzen Sie sich an die Ufer des Flusses, der durch die Stadtkirche fließt, träumen Sie, schauen Sie auf heitere Wellen und in dunkle Tiefen.

Die Herkunft des Wortes Zauber ist ungeklärt. Die Quellen der Musik sind zwar klar aber verborgen.

Eichendorff glaubt:

«Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.»

Andreas Urweider

Seelenklänge

Die Klangmeditationen mit Obertongesang von *Stephanos Anderski* vermischen sich dank der winddynamischen Orgel von *Pascale Van Coppenolle* zu ungewöhnlichen Orgelklängen. Die Magie der Klänge kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen. Jeden ersten Dienstag im Monat von 18:45 — 19:15.

Mittagsklänge

Bekannte Organisten erfreuen uns in halbstündigen Programmen zur Entspannung, Erholung oder Besinnung. Einmal pro Monat, jeweils am Freitag von 12:30 — 13:00.

Abendklänge — Kunst im Gottesdienst

Der Künstler *Jean-Pierre Gerber* wählt seit 2011 bildende Kunstschaffende aus der Region aus, auf deren Werke wir an der Stadtkirche in Abendklängen und im Gottesdienst eingehen. Die Werke und die Anlässe ergänzen und vertiefen für bestimmte Tage und Zeiten im Jahr den kunstvollen Raum mit ihren Aussagen. Die Resonanz zwischen verschiedenen Disziplinen der Kunst und der Kirche wird so feierlich aktualisiert, in ihrer Bedeutung für die Gegenwart gespiegelt und gegenseitig realisiert. Die theologische Verortung liegt bei den Pfarrern und Pfarrerinnen im Schwerpunkt Theologie und Spiritualität, die sich in Predigt, Liturgie und Gespräch gern darauf einlassen. Musikalisch liegt die Federführung bei *Pascale Van Coppenolle*.

First Friday — www.firstfriday.ch

Die Stadtkirche macht auch mit! Jeden ersten Freitag im Monat, mit Pascale Van Coppenolle und Orgelteam, jeweils von 20:15 — 21:00. Änderungen im Programm vorbehalten.

Konzerte FOAB

Der Freundeskreis der Orgelabende Biel (FOAB) organisiert und finanziert seit 21 Jahren Anlässe mit den beiden Orgeln der Stadtkirche und um sie herum: Solokonzerte, Vokal- und Instrumentalensembles, aussergewöhnliche Kombinationen für den Spiel- und Kompositionsraum von 600 Jahren Musik. FOAB ist konfessionell unabhängig und pflegt Partnerschaften mit der Woche der Religionen oder der Balade de Noël.

KinderOooorgel

Die Orgel wird an verschiedenen Anlässen Kindern präsentiert: KUW-Klässler, Orgelpräsentation für Schulklassen auf Anfrage, Tag der Offenen Türen an der Musikschule Biel und besonders an der Balade de Noël am ersten Advent, mit Märchenerzählungen, manchmal bilingue.

APRIL — AVRIL

Fr 05.04.2019 | 20:15—21:00 | First Friday
«Lasse Dein Herz singen!» Musik für Gesang und Orgel Mit Studierenden der Gesangsklasse von *Karine Lavorel* und *Etienne Hersperger* sowie der Orgelklasse von *Pascale Van Coppenolle*

Osterprojekt 14.04. — 22.04.2019 | Das Leichentuch

Zwei Künstlerinnen aus der Region Biel setzen sich mit dem Thema «Leichentuch/Linceul» auseinander

So 14.04.2019 | 17:00 | Eröffnungskonzert FOAB
Orgelkonzert mit *Jean-Claude Zehnder*, Basel Die thüringisch-sächsische Orgeltradition Scheidt — Pachelbel — Bach
Konzerteinführung um 16:30

So 14.04.2019 | 18:30 | Vernissage Osterprojekt
Eve Monnier, Biel | *Marie-Claire Meier*, La Neuveville
Vernissage mit Apéro

Do 18.04.2019 | 18:30 | Abendklänge
Ernesto Molinari, Klarinetten
Pascale Van Coppenolle, Orgel
Improvisationen zu den ausgestellten Kunstwerken

Fr 19.04.2019 | 10:00 | Gottesdienst an Karfreitag
«Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze» von *Otto Malling* (1848-1915) | *Pascale Van Coppenolle*, Orgel

So 21.04.2019 | 10:00 | Gottesdienst an Ostern
Nikolina Pinko Behrends, Sopran | *Pascale Van Coppenolle*, Orgel

Fr 26.04.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
Osterglocken | *Pascale Van Coppenolle*, Biel

MAI

Fr 03.05.2019 | 20:15—21:00 | First Friday
Maurizio Salerno, Milano
«Ne nuisez pas à la terre / Bitte die Erde nicht schädigen»

Di 07.05.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 24.05.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
«Petit périple en pays latins» | *Pascal Reber*, Strasbourg

Pfingstprojekt 30.05. — 10.06.2019

Ausstellung mit *Toni Parpan*, Zorten

Do 30.05.2019 | 18:30 | Abendklänge
Eröffnung Pfingstprojekt mit klanglichen Improvisationen

JUNI — JUIN

So 02.06.2019 | 17:00 | Gottesdienst um Fünf
Missa pro Organo von und mit *Johan Treichel*, St-Imier

Di 04.06.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 07.06.2019 | 20:15—21:00 | First Friday
Studierende der Orgelklasse von *Pascale Van Coppenolle*

So 09.06.2019 | 10:00 | Gottesdienst an Pfingsten
Auszüge aus der «Messe de la Pentecôte» von *Olivier Messiaen*
Pascale Van Coppenolle, Orgel

Fr 21.06.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
21st century improvisations and 17th century masters
Jacob Lekkerkerker, Amsterdam

JULI — JUILLET

Di 02.07.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 05.07.2019 | 20:15—21:00 | First Friday

Fr 26.07.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
«Feu d’artifice français» (Franck, Bonnet & Messiaen)»
Colin Andrews (USA)

AUGUST — AOÛT

Fr 02.08.2019 | 20:15—21:00 | First Friday

Di 06.08.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 23.08.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
«Evocation» | *Lara Schaffner*, Glarus

SEPTEMBER — SEPTEMBRE

So 01.09.2019 | 17:00 Gottesdienst um Fünf

Di 03.09.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 06.09.2019 | 20:15—21:00 | First Friday
Barbara Gasser, Violoncello
Pascale Van Coppenolle, Orgel

Fr 20.09.2019 | 12:30—13:00 | Mittagsklänge
«Music of the capital and the sides of Europe»
Dariusz Bakowski, Krakau

So 29.09.2019 | 17:00 | Orgel- und Zinkkonzert FOAB
«Fortuna d’un gran tempo»
— Schlager aus der Frührenaissance
William Dongois, Zink und *Pascale Van Coppenolle*, Orgel
Konzerteinführung um 16:30

OKTOBER — OCTOBRE

Di 01.10.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

Fr 04.10.2019 | 20:15—21:00 | First Friday

Do 24.10.2019 | 18:30 | Abendklänge
Eröffnung der Ausstellung mit *Raphael Loosli*, Biel
Klangliche Improvisationen

So 27.10.2019 | 10:00 | Kunst im Gottesdienst
Ausstellung *Raphael Loosli*

NOVEMBER — NOVEMBRE

Fr 01.11.2019 | 20:15—21:00 | First Friday
«Ein Nordisches Abenteuer» | *Randi Mortensen*, Odense

Di 06.11.2019 | 18:45—19:15 | Seelenklänge

So 10.11.2019 | 17:00 | Orgelkonzert FOAB
Im Rahmen der Woche der Religionen
«Jüdische Komponisten um 1900»
Jochanan van Driel, Terneuzen, (NL)
Konzerteinführung um 16:30

So 24.11.2019 | 17.00 | Ewigkeitssonntag FOAB
«Ich wollt, dass ich daheime wär»
Chor- und Orgelmusik mit dem Ensemble «poesia vocale»
Leitung: *Mona Spägele*
Kurt Meier, Orgel | *Dina Kehl*, Violone
Konzerteinführung um 16:30

DEZEMBER — DÉCEMBRE

So 01.12.2019 | Balade de Noël

13:30 deutsch | 14:30 français | KinderOooorgel
Christophe Borer, Zauberer
Pascale Van Coppenolle, Orgel

17:00 | Jazz meets Organ FOAB
«So Nice!» «The girl from Ipanema» meets
«Black magic woman» und viele andere mehr...
Von Santana bis Brubeck, *Susanne Doll*, Basel